



## Ansteckende Bindehaut- und Hornhautentzündung durch Adenoviren (Adenovirus – Konjunktivitis)

---

### Erreger

Adenoviren können eine Vielzahl von Erkrankungen auslösen.

- bestimmte Adenoviren (sog. Typen 8, 19 und 37) sind die Erreger der ansteckenden Bindehaut- und Hornhautentzündung am Auge.
- nur der Mensch wird von diesen Adenoviren befallen

### Vorkommen

Adenovirus-Infektionen sind weltweit verbreitet. Jahreszeitliche Häufungen sind nicht erkennbar. Nicht selten kommt es insbesondere in Gemeinschaftseinrichtungen zu örtlich gehäuften Auftreten bis hin zu Kleinerepidemien.

### Infektionsweg

Die Bindehautentzündung wird überwiegend durch Schmier- (gelegentlich auch Tröpfchen-)infektion übertragen. Sie ist höchst ansteckend.

### Inkubationszeit

Die Inkubationszeit beträgt 5–12 Tage.

### Dauer der Ansteckungsfähigkeit

Eine Ansteckung ist möglich, solange das Virus in Sekreten nachweisbar ist, in der Regel während der ersten 2 Wochen der Erkrankung (in der Literatur werden auch Zeiten bis zu 3 Wochen beschrieben).

## Symptome

- Die Erkrankung beginnt meist plötzlich mit Juckreiz, Fremdkörpergefühl im Auge, Tränenfluss und Lichtscheu.
- Das Auge ist gerötet, die Bindehaut ist geschwollen und die Lymphknoten vor dem Ohr sind verdickt.
- Die Lider sind geschwollen.
- Die Hornhaut des Auges ist in 20 –90 % der Fälle mitbetroffen.
- Die Bindehautentzündung dauert meist 2 bis 4 Wochen.
- Bei Hornhautbeteiligung dauert das vollständige Abheilen meist weitere Wochen.
- Die Erkrankung heilt fast immer folgenlos aus
- Nach der Erkrankung ist man nur gegen den ursächlichen Virustyp immun. An anderen Virustypen kann man jederzeit wieder erkranken

## Therapie

Eine spezifische Therapie steht nicht zur Verfügung, so dass ausschließlich symptomatisch behandelt werden kann.

## Hygienemaßnahmen

Am wichtigsten ist die Einhaltung folgender Hygieneregeln:

- Handtücher und Hygieneartikel getrennt verwenden
- Handtücher und Waschlappen häufig wechseln und bei mind. 60°C waschen
- Kosmetikartikel personenbezogen verwenden
- Augentropfen dürfen nur von einer Person verwendet werden
- Die Augengegend nicht mit den Händen berühren; falls dies doch geschieht die Hände direkt mit Wasser und Seife gründlich waschen
- Keine Gegenstände verwenden, die mit den Augen direkten Kontakt haben (z.B. Fotoapparate)
- Flächen, die häufig angefasst werden (z.B. Türklinken), regelmäßig desinfizieren (geeignete Virusabtötenden (viruzid)Mittel kennt die Apotheke)
- Suchen Sie bis zur Ausheilung keine Badeanstalten auf
- Rufen Sie vor dem Augenarztbesuch an, damit der Augenarzt entsprechend planen kann (z.B. separater Warte- und Untersuchungsraum für Betroffene)

## Meldepflicht nach Infektionsschutzgesetz

Dem Gesundheitsamt wird gemäß § 7 Abs. 1 IfSG nur der direkte Nachweis von Adenoviren im Konjunktivalabstrich, soweit er auf eine akute Infektion hinweist, namentlich gemeldet.

## Maßnahmen bei Erkrankten

Es sollte streng darauf geachtet werden, dass erkrankte Personen Handtücher und andere Hygieneartikel, wie z.B. Waschlappen usw. separat benutzen. Die Patienten sollten insbesondere angewiesen werden, jeglichen Hand-Augenkontakt (im Alltag etwa 14-mal pro Tag!) zu vermeiden und eine sorgfältige Händehygiene zu betreiben. Erkrankte Personen sind infektiös und dürfen keine Gemeinschaftseinrichtung gemäß § 33 IfSG besuche bzw. sie sind nicht arbeitsfähig.

## Kontaktpersonen

Die Kontaktpersonen sollten streng darauf achten, dass sie Handtücher und andere Hygieneartikel, wie z.B. Waschlappen usw. separat benutzen. Auch sollte jeglicher Hand-Augenkontakt (im Alltag etwa 14-mal pro Tag!) vermieden werden und auf eine sorgfältige Händehygiene geachtet werden. Bei Auftreten von Symptomen gelten die für manifeste Erkrankungen gemachten Angaben.

## Wiederzulassung in Gemeinschaftseinrichtungen

Die Wiederzulassung erfolgt in der Regel **nach 2 bis 3 Wochen** unter Vorlage eines ärztlichen Attests.

## Weiter Informationen

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) unter <http://www.infektionsschutz.de>

**Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das Gesundheitsamt Freising.**

Johannisstraße 8, 85354 Freising

Tel.: 08161-5374300

Fax: 08161-5374399

E-Mail: [gesundheitsamt@kreis-fs.de](mailto:gesundheitsamt@kreis-fs.de)

## Quellen: